

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des **Jugend-, Sport- u. Sozialausschusses der Gemeinde Thedinghausen** am Dienstag, dem 26. Oktober 2010, 19:30 Uhr, in Thedinghausen, Rathaus, Braunschweiger Str. 10.

Anwesend:

Vorsitzender Dr. Kurzhals
Ratsmitglied Bergmann
Ratsmitglied Ehlers
Ratsmitglied Grieme
Ratsmitglied Angela von Hollen ab 19:40 Uhr
Ratsmitglied Heinz von Hollen als Vertreter für Ratsmitglied Schneider
Ratsmitglied Dr. Künnemeyer als Vertreter für Ratsmitglied Dr. Wolff
Ratsmitglied Mensen
Ratsmitglied Röpke

Beratendes Mitglied:

Ratsmitglied Artelt-Marquardt

Von der Verwaltung:

OAL Meyer
VA Weigel als Protokollführerin

Als Gäste:

Herr Meyer, Kindergartenleiter
Frau Jerzyk, Elternbeiratsvorsitzende
Frau Nelle, Kinderarche e.V.
Frau Schumacher
Eheleute Petra und Karl-Heinz Nibler
Herr Hahn, Sozialarbeiter
Herr Roselius, Sozialarbeiter
Einige Bürger

Es fehlen:

Ratsmitglied Dr. Wolff
Ratsmitglied Schneider

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Dr. Kurzhals begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 – Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen.

TOP 3 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Jugend-, Sport- und Sozialausschusses am 24.08.2010

Die Niederschrift über die Sitzung des Jugend-, Sport- u. Sozialausschusses am 24.08.2010 wird mit zwei Stimmenthaltungen genehmigt.

TOP 4 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die sichere Gestaltung der Zuwegung zum Kindergarten „Die Erbhoflöwen“

Nachdem Vorsitzender Dr. Kurzhals kurz den Sachverhalt vorgetragen hat, erhalten die Ausschussmitglieder eine von Kindergartenleiter T. Meyer erstellte Skizze mit seinem Vorschlag zur Gestaltung der sicheren fußläufigen Zuwegung für die Kinder. Anschließend erläutert Herr T. Meyer ausführlich seinen Vorschlag.

Nach kurzer Diskussion möchte Vorsitzender Dr. Kurzhals wissen, ob die Beschaffung der Steine durch Spendengelder erfolgt.

Frau Jerzyk antwortet, dass der Elternbeirat hier einspringen würde. Außerdem kann ein Unternehmer als Sponsor gewonnen werden.

Nach weiterer Debatte stellt sich heraus, dass auch die Verkehrssicherungspflicht erfüllt ist, wenn die Steine groß und gut sichtbar sind. Sie sollten unverrückbar und hell bemalt sein. Das Anmalen der Steine könnte von den Kindern erledigt werden. Schließlich formuliert Vorsitzender Dr. Kurzhals folgende Beschlussfassung:

Der Ausschuss unterstützt den Vorschlag der Kindergartenleitung, mithilfe des Bauhofes Steine für eine sichere fußläufige Zuwegung aufzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 5 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Antrag auf Übernahme der Personalkosten für den Verein Kinderarche e.V. vom 24.08.2010 -DS-Nr. T.3.16.431-

Vorsitzender Dr. Kurzhals bittet OAL Meyer, Ausführungen zu machen.

OAL Meyer erläutert ausführlich den Sachverhalt. Demnach ist man von einer Verlängerung der Personalkostenförderung des Landes mindestens für 2011 ausgegangen. Nun hat das Land aber mitgeteilt, dass ab dem 01.01.2011 keine Bezuschussung mehr erfolgt. Die Bürgermeister aus Langwedel, Dörverden und Thedinghausen wollen das so nicht akzeptieren und gemeinsam mit der Arche beim Land für das Projekt werben. Im August fand diesbezüglich bereits ein Treffen mit den drei Bürgermeistern und Frau Nelle statt. Vorsichtshalbe hat Frau Nelle noch für die Zeit vom 01.10.2010-31.12.2010 Landesmittel beantragt.

Der wichtigere Antrag beinhaltet für das ganze Jahr 2011 die volle Übernahme der Personal-, Regie- u. Sachkosten. Die Kosten für die Gemeinde würden in diesem Fall von 13.500 € auf 45.000 € jährlich steigen.

OAL Meyer weist darauf hin, dass über die laufenden Einnahmen wie Elternbeiträge und Spenden nichts Genaues bekannt sei. Die Förderung durch die Gemeinde müsste sich aber um diese Summe verringern.

Frau Nelle stellt klar, dass von den Beiträgen der Eltern und evtl. Spenden das Essen bezahlt werde.

Nach weiteren Ausführungen gibt Frau Nelle bekannt, dass am Montag die Familienministerin Frau Schröder die Kinderarche in Etelsen besuchen wird.

Es folgt eine heftige Diskussion, in der kritisiert wird, dass es keine genauen Zahlen über die laufenden Einnahmen gibt.

Ratsmitglied H. von Hollen moniert u.a., dass man keine Kontrolle habe, welche Kosten tatsächlich anfallen und wie sie gedeckt werden. Dass allein durch Elternbeiträge die Essenskosten gedeckt werden, hält er für fragwürdig.

Ratsmitglied Ehlers schließt sich im Namen der SPD-Fraktion den Ausführungen ihres Vorredners an. Sie erläutert kurz ihren Standpunkt und erklärt, dass Eltern mit höherem Einkommen auch mehr bezahlen sollten.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Frau Nelle beantwortet.

In der weiteren Debatte machen die Ausschussmitglieder deutlich, dass sie es für ungerecht halten, wenn die Eltern in der Morsumer Einrichtung nach ihrem Einkommen gefragt und entsprechend zahlen müssen und in der Kinderarche Thedinghausen nicht.

Verschiedene Fragen bezüglich der Zuschüsse in Morsum werden von OAL Meyer beantwortet.

OAL Meyer hält fest, dass noch ein großes Informationsbedürfnis über die Zahlen der Einnahmenseite vorliegt. Frau Nelle muss hier noch nachlegen. Das kann auch nichtöffentlich geschehen.

Frau Nelle ist damit einverstanden.

Nach weiterer kurzer Aussprache macht Ratsmitglied Mensen darauf aufmerksam, dass bei Wegfall der Förderung es sinnvoller wäre, den Förderzeitraum der Kinderarche dem Schuljahr anzupassen.

Abschließend stellt Vorsitzender Dr. Kurzhals fest, dass hier und heute kein Beschluss gefasst wird, da die Angelegenheit noch weiter geprüft und in den Fraktionen beraten werden muss.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 6 - Beratung und empf. Beschlussfassung über Eingaben zum Zustand der Spielplätze

a) Am Illmer, Thedinghausen

-DS-Nr. T.3.16.421-

OAL Meyer erläutert ausführlich den Sachverhalt. Der Spielplatz im Bebauungsplangebiet Illmer 1 wurde 2002 durch die Gemeinde vom Maßnahmenträger übernommen. Damals entsprach die Spielplatzgröße den Vorgaben des Nieders. Spielplatzgesetzes. Die Geräteausstattung erfolgte seinerzeit nach einer Bedarfsermittlung, die die Gemeinde durchgeführt hat und deren Ergebnis an den Maßnahmenträger weitergeleitet worden ist.

OAL Meyer berichtet weiter, dass die Holzspielgeräte mittlerweile in die Jahre gekommen seien und zum Teil abgebaut wurden, weil sie defekt waren. Am 25.10.2010 haben sich Frau Schumacher, Frau Dunker und Herr Schubert vom Bauhof auf dem Spielplatz getroffen und die jetzige Ausstattung in Augenschein genommen. Nach Ansicht von Frau Schumacher fehlen insbesondere Spielgeräte für kleine Kinder von 1-6 Jahren. Die Spielplätze wurden seinerzeit für Kinder von 6-12 Jahren ausgelegt, da das den damaligen Wünschen der Eltern entsprach.

Vorsitzender Dr. Kurzhals möchte wissen, warum die 2009 beschaffte Kletterkombination noch nicht vom Bauhof aufgebaut wurde.

OAL Meyer erklärt, dass er diese Frage auch nicht beantworten kann.

Dann erteilt Vorsitzender Dr. Kurzhals Frau Schumacher das Wort.

Frau Schumacher schildert ausführlich ihr Anliegen. Sie ist u.a. der Meinung, dass ältere Kinder nicht mehr auf den Spielplatz gehen. Junge Kinder dagegen sollten einen Platz haben, um sich kennenzulernen und Freundschaften zu schließen und nicht nur im eigenen Garten spielen. Ihrer Ansicht nach könnte der Spielplatz mit attraktiveren Spielgeräten bestückt werden. Als Beispiele schlägt sie eine Nestschaukel vor, die für große und kleinere Kinder geeignet wäre sowie eine Sandkiste, eine Schaukel für Kleinkinder und einen Wasserspielplatz.

Ratsmitglied von Hollen ist der Auffassung, dass sich durch den demografischen Wandel in den Wohngebieten der Bedarf der Spielplatzausstattungen geändert habe. Man sollte die betreffenden Spielplätze besichtigen und in Absprache mit den Familien bedarfsgerecht die Bestände modernisieren.

Nach ausgiebiger Diskussion sind sich die Ausschussmitglieder einig, dass im zeitigen Frühjahr 2011 eine Bereisung der gemeindlichen Spielplätze stattfinden soll.

Als Sofortmaßnahme „Am Illmer“ soll das Klettergerüst, das seit einem Jahr auf dem Bauhof steht, bis zur nächsten Ratssitzung aufgebaut werden.

Da in 2010 noch Mittel für die Erneuerung von Spielgeräten zur Verfügung stehen, sollte eine Nestschaukel für ca. 1.500 € angeschafft werden (Spielgeräte sind am Saisonende günstig).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 6 - Beratung und empf. Beschlussfassung über Eingaben zum Zustand der Spielplätze

b) Edelfhof, Morsum

-DS-Nr. T.3.16.429-

OAL Meyer erläutert kurz den Sachverhalt und verweist auf die Drucksache.

Vorsitzender Dr. Kurzhals erteilt Herrn Nibler das Wort.

Herr Nibler schildert ausführlich sein Anliegen.

Nach kurzer Aussprache sind sich die Ausschussmitglieder einig, dass ein Kleinfeldtor incl. Ballfangnetz und Bodenhülsen für ca. 700 € angeschafft werden soll.

Dann lässt Vorsitzender Dr. Kurzhals über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Gemeinde Thedinghausen wünscht keine Nutzungsänderung des Spielplatzes Edelhof in einen Bolzplatz. Das Fußballspielen wird nicht ausdrücklich erlaubt. Versuchsweise wird ein im Boden zu verankerndes Kleinfeldtor aufgestellt, evtl. müssen vorhandene Geräte dafür umgestellt werden.

Sofern Beschwerden über Lärmbelästigungen, die vom Fußballspielen ausgehen, von Anliegern vorgetragen werden, wird das Kleinfeldtor wieder abgebaut.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 7 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Änderung bzw. Erweiterung der Öffnungszeiten des Jugendzentrums Thedinghausen

OAL Meyer erläutert kurz den Sachverhalt. Im Wesentlichen geht es um die Frage, wie die Öffnungszeiten geändert bzw. erweitert werden könnten, damit das Jugendzentrum auch für die Morsumer Jugendlichen attraktiver wird. Hier gebe es zwei Möglichkeiten, 1. Umschichtung der Öffnungszeiten von nachmittags nach abends oder samstags, 2. Verlängerung der Öffnungszeiten in den Abendstunden oder samstags und eine damit verbundene Stundenerhöhung von Herrn Hahn. Vielleicht könnte aber auch Herr Roselius in den Wintermonaten mit eingesetzt werden.

Herr Roselius verneint dieses, da er als Streetworker auch in den Wintermonaten Kontakt zu den Jugendlichen hält.

Vorsitzender Dr. Kurzhals erteilt Herrn Hahn das Wort.

Bevor Herr Hahn auf die Thematik eingeht, verteilt er einen Plan mit den jetzigen und seinem Vorschlag für die zukünftigen Öffnungszeiten des Jugendzentrums.

Dazu teilt er mit, dass es absehbar ist, dass der AWO-Ortsverein sich zum Jahresende auflösen wird. Das bedeutet das Ende der Mädchengruppe dienstags im JuZ, deren Träger die AWO ist. Er ist der Meinung, dass die Mädchen zukünftig an den normalen Angeboten teilnehmen sollten, für einen Übergangszeitraum wünscht er sich aber, dass die Betreuerin der Mädchengruppe, Frau Hiske, durch die Gemeinde weiterbeschäftigt wird.

Dann berichtet er ausführlich, warum eine Erhöhung seiner Wochenarbeitszeit um 10 Std. sinnvoll wäre.

Nach weiterer Aussprache wird festgestellt, dass das Jugendzentrum allen Jugendlichen der Samtgemeinde offen steht. Der überwiegende Teil kommt jedoch aus Thedinghausen, einige aus Morsum.

Ratsmitglied Mensen spricht sich für eine Erweiterung der Öffnungszeiten aus. Er möchte, dass sich die Samtgemeinde an der Hälfte der Kosten beteiligt.

Ratsmitglied von Hollen ist der Meinung, dass bei Aufstockung der Öffnungszeiten auch die Kollegen aus den Mitgliedsgemeinden mit ins Boot genommen werden sollten. Er schlägt vor, dass die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung des SG-Finanzausschusses Anfang November eine entsprechende Vorlage erarbeitet.

Nach kurzer Debatte sind sich die Ausschussmitglieder einig, dass die Öffnungszeiten um 10 Std. erweitert werden. Die Samtgemeinde soll sich zu 50 % an den Kosten beteiligen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen

- a) OAL Meyer teilt mit, dass i.S. Gestaltung Jan-Richter-Platz die Dachreparatur erledigt sei. Die Malerarbeiten wurden wegen feuchtem Wetter letzte Woche abgesagt. Die vier vorhandenen Mülleimer reichen lt. Bauhof aus, man könne einen umsetzen. Es muss noch entschieden werden, was für ein Tisch im Klönschuur aufgestellt werden soll.

Herr Roselius erklärt, dass sich die Jugendlichen eine Tischtennisplatte aus Stein wünschen, mit den Malerarbeiten soll jetzt am 28.10.10 begonnen werden.

Nach kurzer Aussprache wird bekannt, dass der Schützenverein Dibbersen-Donnerstedt im Besitz einer Tischtennisplatte ist und diese vielleicht abgibt.

Schließlich kommt man überein, dass eine Tischtennisplatte angeschafft wird, sobald klar ist, was die Jugendlichen möchten, Herr Roselius soll das in Erfahrung bringen.

TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen

- b) OAL Meyer gibt bekannt, dass er von der Schulhausmeisterin Frau Wilkens erfahren habe, dass es zwischen der Grundschule und der Gustav-England-Halle einen so genannten „Chill Place“ von Jugendlichen gebe. Es werde Haschisch und Alkohol konsumiert. Frau Wilkens habe deswegen schon öfter die Polizei gerufen.

Herr Roselius erklärt, dass er vor Ort war und dort keine Jugendlichen mehr angetroffen habe. Wahrscheinlich war dies nur eine „Ferienangelegenheit“.

TOP 9 – Einwohnerfragestunde

Keine.

Vorsitzender Dr. Kurzhals schließt um 21:00 Uhr die öffentliche Sitzung.